

# Stammen wir von den Sternen?

*Lee Carroll, Healing Wednesday, 19.6.2024*

*Übersetzung: Eva Igelmund<sup>[1]</sup>*

Ist es möglich, dass der Mensch tatsächlich von den Sternen stammt? Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst.

Was für eine Aussage! Für manch einen ist sie sogar lachhaft: »Natürlich nicht! Sie haben eine sehr weit zurückreichende Stammesgeschichte der Biologie der Hominisierung auf dem Planeten, die man zurückverfolgen kann und die in der Evolutionsgeschichte ganz offensichtlich ist.«

Ach, wirklich? Ihr Lieben, die Wissenschaft beginnt zunehmend einige Anomalien dieser Evolutionskette zu betrachten, die ihr schon seit vielen Jahren in euren Lehrbüchern seht: die scheinbare Entwicklung des menschlichen Wesens; die Abbildungen, auf denen die entwicklungsgeschichtlichen Silhouetten zu sehen sind vom gebückt gehenden Tier bis zum aufrecht gehenden Menschen. Und das habt ihr von Kindesbeinen an gesehen.

Die Hypothese, die natürlich jeder für selbstverständlich hält, ist nämlich, dass ihr euch schrittweise entwickelt habt, wie alle anderen Tiere auf dem Planeten Erde. Und – schwupps – da seid ihr: an der Spitze der evolutionären Kette als finales Resultat all dessen, was euch vorausgegangen ist. Ach, wirklich?

Ich will euch sagen, dass das, was jetzt geschieht, eine bessere Wissenschaft ist. Die Wissenschaft ist besser und besser in der Lage, sich die DNA eurer Vorfahren genau anzusehen, darauf zu schauen, wie sie war, wie sie sich entwickelt hat und wie sie sich plötzlich verändert hatte.

Es wird immer mehr Menschen geben, die eure Anthropologie studieren, die sagen, dass in dieser ganzen Entwicklungsgeschichte vor ungefähr 200.000 Jahren eine verblüffende Veränderung in der menschlichen DNA stattgefunden hat.

<sup>1</sup> <https://www.kryon.de>

Das kommt nicht von Kryon. Das haben Forschungen ergeben, es wurde festgestellt. Selbst einige Unterhaltungsprogramme, die ihr euch so gerne anschaut, beginnen in ihren Dokumentationen darüber zu berichten, dass die Menschen vor mehr als 200.000 Jahren eine andere DNA hatten, als ihr sie heute habt. Anstelle eines Fortschreitens der Evolution, welches die DNA, die ihr heute habt, geschaffen hätte, gab es eine charakteristische Störung, so könnte man es nennen, und was stattfand, ist bemerkenswert: Plötzlich gab es nicht mehr die bis dahin – sprich, vor rund 200.000 Jahren – bei allen Menschen üblichen 24 Chromosomenpaare, plötzlich gab es nur noch 23! Denkt noch mal darüber nach.

Folgendes sage ich euch: Wenn es wirklich so ist und ihr von 24 auf 23 Chromosomenpaare gelangt seid, und das offenbar in einem recht kleinen geologischen Zeitfenster, dann heißt das, dass ihr tatsächlich nicht von dem abstammt, was es hier gibt. Ihr seid keineswegs das Ergebnis der menschlichen Evolution, denn das, was da stattgefunden hat, kann keine natürliche Entwicklung gewesen sein. Auf keinen Fall.

Die Leute, die die Menschen vor euch, also die mit 24 Chromosomenpaaren, untersuchen und sie mit euren 23 Paaren vergleichen, kennen weitere verblüffende Veränderungen in eurer DNA. Erstens: Wohin ist das 24. Paar verschwunden? Zweitens: Seht euch einige der anderen Chromosomenpaare an, die sich anders entwickelt haben. Seht euch beispielsweise das zweite Chromosomenpaar an. Macht eure eigenen Nachforschungen, wenn ihr wollt. Ich sage euch, was sie entdeckt haben – und es sind Wissenschaftler bis ins Mark, die das sagen: »Unser ganzes Leben lang haben wir uns mit der Evolution beschäftigt und sie studiert und das, was in diesem winzigen Zeitfenster passiert ist, kann im Leben keine Evolution gewesen sein. Es war keine natürliche Selektion. Es muss eine Intervention gewesen sein.«

Ist es möglich, dass der Mensch tatsächlich von den Sternen gekommen ist? Die Geschichte, die ich von Anfang an erzählt habe, ist, dass in all dem, was ihr seid, eine solche Majestät enthalten ist, derer ihr euch nicht bewusst seid. Das größte Geheimnis dabei ist das, was mit dem Menschen mit den 24 Chromosomenpaaren geschehen ist.

Was geschah, dass ihr nunmehr 23 habt? Ist es möglich, meine Lieben, dass es ein Eingreifen gegeben hat? Und wenn ja, durch wen? Und an diesem Punkt wird es extrem esoterisch, unfassbar und zum Augenrollen ...

Ich werde euch also meine Version sagen und dann vielleicht einfach meinen Mund halten, während ihr mir eure Version sagt. Wisst ihr, eure wird nicht anders sein. Wenn es eine Intervention, ein Eingreifen gab, dann kam es nicht von der Erde. Es kam von irgendwoher aus weiter Ferne. Und es kam von denen, die sich mit DNA auskannten und

nicht einfach nur eingriffen und eure veränderten. An diesem Punkt wird es spannend! Sie kamen mit einer Absicht, zum richtigen Zeitpunkt und mit Liebe, um euch die Samenkörner aus ihrer eigenen DNA zu geben. Man könnte sagen, sie verschoben einige der euren und gaben euch an deren statt ihre.

Ich weiß, das hört sich für einige von euch, sogar für die meisten, absurd an. Und dennoch, je intensiver die Wissenschaft sich das, was geschehen ist, anschaut, desto bizarrer wird es gegenüber der Realität, die ihr erwartet habt.

Was, wenn die, die von den Sternen kamen, um eure DNA zu verändern, euch auf eine andere Art Mensch vorbereiten wollten? Nennen wir es einmal den neuen Menschen. Einen Menschen, der plötzlich mit Werkzeugen arbeitet, die er nie zuvor hatte und mit einem höheren Bewusstsein ausgestattet ist, das ihm ermöglicht, sich zu einem hohen Bewusstsein des Mitgefühls zu entwickeln?

Beispielsweise, um zu dieser Reife zu gelangen, die eines Tages sich selbst betrachtet und sagt: »Wir kommen nicht von hier.« Und das tut ihr auch nicht. Und einmal mehr: Wer ist dafür verantwortlich? Ich möchte, dass ihr nachts einmal hoch in den Sternenhimmel schaut und ich möchte, dass ihr etwas erkennt: Ihr seid nicht allein!

Und was ich euch sagen will, was ich euch schon so oft gesagt habe – und hoffentlich ist es das erste Mal, dass ihr es hört – ist, dass dieser spezielle Planet einer der letzten war, auf dem Leben ausgesät wurde und dass es dort Abertausende, wenn nicht noch mehr Planeten gibt, auf denen es Leben gibt wie eures, das weitaus älter ist als eures. Und die Bewohner dieser Planeten haben im Laufe der Zeit ein sehr hohes Bewusstsein erlangt und haben sich alle gemeinsam ausgerichtet zu einer Familie, die sich gegenseitig kennt und die alle auf euch schauen und abwarten, bis ihr an dem Punkt angekommen seid, an dem ihr weniger barbarisch seid, an dem sie euch in Liebe grüßen können und sagen: »Da draußen ist eine Familie, die auf euch wartet!«

Seht nachts mal hoch in den Himmel. Da draußen ist eine Familie, die weiß, wer ihr seid. Und eine von ihnen ist im Besonderen eure Sternensaat. Eine der nahegelegensten Konstellationen sind die Sieben Schwestern [die Plejaden] oder besser gesagt, neun Sterne.

Und dann sind da ein paar Planeten – drei, um genau zu sein –, die sich um diese Sterne drehen, die maßgeblich das erschaffen, was wir die Mutterenergie nennen, von der ihr stammt.

Die Saat, die ihr heute in euch tragt, kommt von den Plejaden. Sie befindet sich in eurer DNA. Und, meine Lieben, ihr könnt das alles untersuchen und ihr werdet mehr und mehr

Anomalien gegenüber den 24 Paaren finden, die die Menschen unmittelbar vor euch hatten.

Ihr seid anders. Ihr unterscheidet euch sehr von ihnen. Und das, was euch so großartig macht, ist, dass die, die die Saat in euch gelegt haben, eine aufgestiegene Rasse waren.

Lasst mich euch etwas sagen, das keinen Sinn machen wird. Sagt mir, wie ihr euch die Raumfahrt der Zukunft vorstellt. Wie lange wird es dauern, diese Sterne zu erreichen? Selbst basierend auf der Technologie, die ihr zukünftig erwartet, wie lange wird es dauern, einen anderen Sternenhaufen zu erreichen?

Die Plejader kamen ohne Transportmittel hierher. Sie verschränkten ihr Bewusstsein mit dem des Planeten und waren sofort da. Es gibt Leute, die sagen, es gibt keine schnellere Methode, um sich fortzubewegen als das Reisen mit Lichtgeschwindigkeit. Aber, sie sind nicht gereist, meine Lieben. Sie verschränkten ihre Realität mit eurer. Das sind die Dinge, die ihr nicht erwartet. Das sind die Dinge, die euch heute dazu bringen, mit den Augen zu rollen.

Aber, da die Wissenschaft das verarbeitet und sich weiterentwickelt, werdet ihr im Laufe der Jahre sagen: »Oh, jetzt wissen wir, dass das möglich ist. Oh, jetzt erkennen wir, was mit unserer DNA passiert ist. Oh, vielleicht sollten wir in Betracht ziehen, dass sie real sind.«

Eure Geschichte ist voll mit Geschichten, in denen Außerirdische und Bewohner von anderen Planeten eure Feinde, eure Eroberer sind. Was, wenn es das absolute Gegenteil wäre? Was, wenn die niedrigste Energie, die es überhaupt gibt, hier auf dem Planeten ist, und die höchste ist da oben am Himmel, wenn ihr die Sterne betrachtet?

Was, wenn das Sternenzeugs von da draußen, das Sternenzeugs in euch drin ist? Wenn das stimmt, seid ihr dann nicht neugierig, wann sie euch besuchen kommen und was sie dann wohl sagen? Wenn ihr neugierig seid, sage ich euch noch eine weitere Sache, noch etwas, das ihr vielleicht wissen solltet: Sie sind nie fortgegangen! Ihr könnt sie immer noch hier antreffen. Allerdings nicht in einer Form, die ihr erkennen würdet. Wie viele Engel erschienen in euren heiligen Schriften scheinbar aus dem Nichts und verkündeten den Menschen Botschaften der Liebe?

Waren es wirklich Engel oder waren sie vielleicht etwas ganz anderes als ihr es euch hättet je vorstellen können? Was, wenn sie von den Sternen kamen, und der Menschheit weiterhin zur Seite stehen, um sie an einen Punkt der Reife und Nächstenliebe zu

geleiten, auf dass sie ein mitfühlendes Geschlecht werden und den gleichen Prozess beginnen, den sie selbst gegangen waren, um ein aufgestiegener Planet zu werden?

Ich habe euch gerade Informationen gegeben, die die meisten auf diesem Planeten nicht glauben. Sie glauben es nicht. Immer mehr von euch werden beginnen, die Frage zu stellen: »Warum haben wir 23 Chromosomenpaare?« Das ist die Frage, die ihr stellen werdet. Und ihr werdet nach einer Antwort suchen. Und die Antwort ist: »Weil ihr nicht von dieser Erde stammt!«

Na, wie gefällt euch das? Hat euch das noch mal zum Nachdenken gebracht? Nun, es wird immer noch besser, denn während ihr in die Gereiftheit des Mitgefühls hineinwacht, das in dem Saatgut eurer DNA enthalten ist, während ihr beginnt, die Wichtigkeit dessen zu verstehen, was wir euch erzählt haben, was in eurem Inneren und den unsichtbaren Anteilen der DNA von den Plejaden geschieht, werdet ihr beginnen zu verstehen, dass dies vielleicht, nur vielleicht, die Hoffnung für den Planeten ist und dass ihr von denen in Liebe ausgesät wurdet, die wussten, dass diese Zeit möglicherweise für euch kommen würde.

Und jetzt sind wir an diesem Punkt! Werdet ihr das glauben oder nicht? [*schmunzelt*] Es kommt noch mehr, es gibt noch mehr für euch zu erkennen. Und eines Tages wird all das bestätigt werden.

Macht euch bereit und es wird so geschehen. Nicht in Angst, sondern in Liebe. Nennt es eine Wiedervereinigung.

Ich bin Kryon, in Liebe zu euch allen.

Und so ist es.